

Vorwort

Car c'est de l'homme qu'il s'agit, dans sa présence humaine; et d'un agrandissement de l'oeil aux plus hautes mers intérieures.

„Vents“ Saint-John Perse

Nachdem bereits in den vergangenen Jahren anlässlich des 1. Nationalen Präventionskongresses 2005 und des 2. Nationalen Präventionskongresses 2007 ein Buch mit Manuskripten relevanter Themen der Prävention und Gesundheitsförderung herausgegeben wurde, möchten wir diese Tradition fortsetzen und haben auch zum 3. Nationalen Präventionskongress 2009 Autoren unterschiedlicher Fachrichtungen gebeten, sich an der vorliegenden Buchpublikation zu beteiligen. Von den meisten der angeschriebenen Autoren, die bereits in den letzten Jahren durch Referate, Workshops oder Manuskripte vertreten waren, erhielten wir alsbald eine Zusage, dass sie einen Artikel für das Buch verfassen. Somit konnten wir im Juni dieses Jahres 42 Manuskripte an den Verlag übermitteln. Die Beiträge aus den Bereichen der Prävention und Gesundheitsförderung haben wir unter den folgenden fünf Kapiteln „Konzeptorientierte Aspekte der Prävention“, „Prävention und Lebenswelten“, „Arbeitswelt und betriebliche Prävention“, „Medizinische Versorgung und Prävention“ und „Prävention in der Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde“ zusammengefasst. Das Buch „Aspekte der Prävention“ erscheint zum Kongress und wird allen Teilnehmern ausgehändigt.

Anlässlich des diesjährigen Kongresses werden neben der Buchpublikation spezielle Ausgaben wissenschaftlicher Zeitschriften herausgegeben. Dazu gehören ein Schwerpunktheft der *Deutschen Medizinischen Wochenschrift* zum Thema Suchtprävention und ein weiteres der Zeitschrift *Gesundheitsökonomie und Qualitätsmanagement* mit Originalbeiträgen zum Thema „Prävention“.

Den Aspekten der Prävention und Gesundheitsförderung muss neben der Kuration, Rehabilitation und Pflege ein wesentlicher Stellenwert eingeräumt werden. Dieses Anliegen hat in den letzten Jahren nicht an Bedeutung verloren, vielmehr hat das Interesse zugenommen. Die durch Prävention eingesparten Kosten und die Steigerung der Lebensqualität in der Bevölkerung verdeutlichen die Rolle präventiver und gesundheitsfördernder Maßnahmen. Grundlegendes Ziel muss es sein, durch Schaffung besserer Lebensbedingungen, Stärkung gesundheitsfördernder Faktoren und Verringerung von Gesundheitsbelastungen die Bevölkerung auf dem Weg zu einem gesundheitsfördernden Verhalten zu unterstützen und zu motivieren. Trotz zahlreicher Maßnahmen, wird die Bedeutung von Prävention und Gesundheitsförderung im Alltag allerdings noch zu wenig wahrgenommen.

Hier gilt es, die Zusammenarbeit von Akteuren der Wissenschaft, Praxis und Politik zu verstärken. Eine Möglichkeit des Austausches neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse und praktischer Erfahrungen soll der 3. Nationale Präventionskongress bieten.

Wir danken an dieser Stelle allen Autoren des Buches für die pragmatische, konzise und gute Zusammenarbeit, ohne die die vorliegende Veröffentlichung nicht in dem zur Verfügung stehenden Zeitraum hätte fertig gestellt werden können.

Dresden,
München,
Burscheid,
Im November 2009

Wilhelm Kirch
Martin Middeke
Reinhardt Rychlik